

→ **SCHNELL GESAGT**



Titel-Wächter

BERN → YB-Fans warten seit 1986 auf einen Schweizermeister-Titel. Schon lang war die Hoffnung in Bern nicht mehr so gross. Ein Plakat mit einem Stier (Bild) symbolisiert beim Wankdorfstadion die Titel-Wache – «wir geben den ersten Rang nicht mehr her», lautet wohl die Botschaft.

Crash auf A6

SCHÜPFEN → Ein junger Automobilist ist heute früh auf der A6 gegen die Mittelteilplanke geprallt. Er blieb unverletzt, hingegen musste die Autobahn in beiden Fahrtrichtungen für rund zwei Stunden gesperrt werden.

Kaffee-Kunst im Adriano's

BERN → Wer kann die schönsten Muster in den Cappuccino-Schaum zeichnen? Kaffee-Künstler messen sich in dieser Disziplin heute erstmals in der Schweiz. Der Anlass findet ab 20 Uhr im Adriano's Bar&Café statt.



Top News

2

Aus der Traum

«Das Rauchverbot ist schuld an der Schliessung»
Café Le Rêve-Wirtin
Annemarie Mühleemann.

FINITO → Das Café Le Rêve ist das erste Lokal, das wegen des Rauchverbots dicht macht.

markus.ehinger
@ringierch

Die Verwirrung bei Berns Wirten und Rauchern ist weiterhin gross. Wo darf man noch rauchen? Wo ist es verboten? Das Rauchverbot, das im Kanton Bern seit dem

1. Juli gilt, hat nun das erste Opfer gefordert. «Letzten Mittwoch hatten wir zum letzten Mal offen», sagt Annemarie Mühleemann, Wirtin des Cafés Le Rêve beim

Hirschengraben. Grund für die Schliessung seien weder Ferien noch die Wirtschaftskrise, «das Rauchverbot war ausschlaggebend, wir hatten 30 Prozent Umsatzeinbusse», sagt Mühleemann. Beim Hirschengraben gibt es zahlreiche grosse Bürogebäude. Die Büroangestellten

würden jetzt in der eigenen Cafeteria bleiben, wo sie sowieso schon lange nicht mehr rauchen dür-

Acht Personen haben ihre Stelle verloren.



Auf der Strasse Das Ski- und Velo-Center übernimmt die Räume des Cafés - ohne Inventar.

fen. «Diese Leute haben nun keinen Grund mehr, ihre Pause in einem Café zu verbringen», sagt Mühleemann niedergeschlagen. **Wegen der Schliessung haben acht Angestellte des Cafés Le Rêve ihre Stelle verloren.**

Immerhin: Annemarie Mühleemanns Sohn führt

das Restaurant zum roten Thurm in Signau. «Dort konnten wir im Gegensatz zum Le Rêve ein Fumoir errichten.»

@ Wo darf man noch rauchen? Wo gibt es Fumoirs?

Schreiben Sie uns:
bern@blickamabend.ch

Fotos: Markus Ehinger, Keystone



PostFinance-Eisbahn
Ab Samstag wieder offen.

Bald wieder auf die Schlöf

EISZEIT → Noch liegen die Temperaturen über 20 Grad. Winterliche Stimmung will noch nicht recht aufkommen. Trotzdem eröffnet die renovierte Eisbahn bei der PostFinance am Samstag, 10. Oktober, bereits wieder. Noch sind Arbeiter daran, das Eisfeld zu präparieren, dem Schlöfpass steht aber nichts mehr im Weg. Die Eisbahn ist bis 14. März 2010 offen. Öffnungszeiten: Mo-So 9-12 Uhr, 12.30-17 Uhr, 17.30-22 Uhr (So bis 21 Uhr). ehi

An 43 Tagen überschritten

OZON → Im April und im August war die Ozonbelastung hoch. Ansonsten ist die Berner Luft recht gut.

In den vergangenen Jahren war die Luft schlechter als 2009. Das ist das Fazit der Berner Volkswirtschaftsdirektion, die heute die Ozonwerte des Sommers 2009 präsentierte.

Grund für die eher niedrigeren Werte sei das instabile Wetter gewesen. Dennoch wurden die Grenzwerte an 43 Tagen überschritten.

Bereits der aussergewöhnlich warme April sorgte für Grenzwertüberschreitungen an zwölf Tagen, wie die Volkswirtschaftsdirektion



Abgase Einer der Gründe für hohe Ozonbelastung.

heisses Hochdruckwetter wieder zu einem deutlichen Anstieg.

Den höchsten Ozon-Stundenmittelwert verzeichneten die Gemeinden Zimmerwald und Langenthal, am geringsten belastet war Gstaad. Gemäss Volkswirtschaftsdirektion gilt 2009 als Jahr mit geringerer Ozonbelastung.

Dennoch brauche es heute mitteilte. In den darauffolgenden Monaten blieb die Belastung wegen des wechselhaften Wetters aber relativ gering.

Erst im August führte

weitere Anstrengungen zur Reduktion des Schadstoffausstosses. Grenzwertüberschreitungen an 43 Tagen seien immer noch viel zu viel. SDA/ehi